Ressort: Auto/Motor

Daimler Trucks präsentiert E-FUSO und vollelektrischen schweren Lkw

E-FUSO mit einer Reichweite von 350 km

Nürnberg, 25.10.2017, 18:38 Uhr

GDN - Die Daimler-Nutzfahrzeugtochter Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation (MFTBC) bekräftigte heute einmal mehr das Bekenntnis der Marke FUSO zu alternativen Antrieben. Im Rahmen der Tokyo Motor Show verkündete MFTBC die vollständige Elektrifizierung aller Lkw und Bus-Baureihen der Marke FUSO.

Mit der neuen Produktmarke E-FUSO ist MFTBC der erste Hersteller mit einer eigenen E-Marke für Lkw und Busse. Mit der Vorstellung des ersten vollelektrischen schweren Lkw mit einer Reichweite von bis zu 350 Kilometern unterstreicht MFTBC diesen strategischen Schritt und untermauert seine Position als Vorreiter im Bereich elektrischer Nutzfahrzeuge. Bei der Elektrifizierung seiner Lkw und Busse profitiert FUSO stark von den umfassenden Erfahrungen und Entwicklungsfortschritten des Daimler-Konzerns.
Marc Llistosella, President und CEO der Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation und Leiter von Daimler Trucks Asia: “Unser E-FUSO Vision One ist ein revolutionäres Konzept für einen vollelektrischen schweren Lkw. Es unterstreicht unser Bekenntnis, die gesamte Produktpalette zu elektrifizieren. FUSO ist schon seit vielen Jahren ein Vorreiter im Bereich elektrischer Lkw. Vor gerade mal einem Monat haben wir die ersten vollelektrischen eCanter Leicht-Lkw aus Serienproduktion an Kunden übergeben. In Zukunft vertreiben wir alle unsere elektrischen Fahrzeuge unter dem Namen E-FUSO - unserer neuen Produktmarke für elektrische Lkw und Busse.“ Er betonte weiter: “Mit dem eCanter haben wir bereits unter Beweis gestellt, dass elektrische Lkw wirtschaftlich sein können. Unser eCanter spart schon heute bis zu 1.000 Euro Betriebskosten pro 10.000 Kilometer. Durch die sich rasant entwickelnde Batterietechnologie werden wir in Zukunft weitere elektrische Lkw und Busse entwickeln - zu Gunsten von Wirtschaftlichkeit, Umwelt und Gesellschaft.“

E-FUSO Vision One als Konzept für schweren Lkw.

Der E-FUSO Vision One ist ein Konzept für einen vollelektrischen schweren Lkw mit einem zulässigen Gesamtgewicht von rund 23 Tonnen und einer Nutzlast von etwa 11 Tonnen - nur zwei Tonnen weniger im Vergleich zur Diesel-Variante. Bei einer Batteriekapazität von 300 kWh hat der E-FUSO Vision One eine Reichweite von bis zu 350 Kilometern. Ein mögliches Einsatzfeld für den elektrischen Schwer-Lkw ist der regionale inner- und zwischenstädtische Verteilerverkehr. Die Entwicklung eines wirtschaftlich tragfähigen Elektroantriebs für schwere Langstrecken-Lkw wird hingegen noch deutlich länger dauern. Wachsendes Kundeninteresse, Entwicklung der benötigten Infrastruktur und regulatorische Bemühungen treiben die Elektrifizierung des Transportwesens an. Unter diesen Umständen ist eine Markeinführung des serienproduzierten E-FUSO Vision One innerhalb der nächsten vier Jahre in reifen Märkten wie Japan oder Europa möglich.

E-FUSO: Bekenntnis zur Elektrifizierung aller Baureihen.

FUSO betont mit der Einführung der Produktmarke E-FUSO sein Bekenntnis, die gesamte Produktpalette zu elektrifizieren. Die Entwicklung von schweren Lkw markiert dabei das obere Ende des Entwicklungsprozesses. In den kommenden Jahren werden alle Lkw- und Bus-Modelle von FUSO eine zusätzliche Elektro-Variante erhalten. Die Markteinführung dieser Modelle hängt von der jeweiligen technischen Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit ab.

Erste FUSO eCanter bereits in Kundenhand bei Seven-Eleven, UPS und Yamato Transport
Neben dem E-FUSO Vision One hat FUSO vor Kurzem auch seinen eCanter in New York City erstmals vorgestellt. Er ist der erste vollelektrische Leicht-Lkw aus Serienproduktion. Durch die Entwicklung des eCanter und intensive Kundentests sammelte FUSO über die letzten Jahre bereits wertvolle Erfahrungen, die dazu beitragen werden, den schweren elektrischen Lkw von FUSO in vier Jahren auf die Straße zu bringen.

Der eCanter hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen und eine Reichweite von 100 bis 120 Kilometern. Er senkt Emissionen und die Geräuschkulisse in Städten und hat gleichzeitig bereits seine Wirtschaftlichkeit für die Kunden unter Beweis gestellt: Der eCanter spart pro 10.000 Kilometer bis zu 1.000 Euro Betriebskosten. Die ersten eCanter wurden in Japan bereits an namhafte Kunden übergeben: Der Supermarkt-Riese Seven-Eleven und Japans größter Transportlogistiker Yamato betreiben den

vollelektrischen Lkw in ihren Flotten. In den USA gehören United Parcel Service (UPS) und NGOs wie Habitat for Humanity, Wildlife Conservation Society und The New York Botanical Garden zu den Kunden.

Großes Know-How bei Elektrifizierung und Infrastruktur

Zusätzlich zu der eigenen Erfahrung in der Entwicklung von elektrischen Lkw profitiert E-FUSO außerdem vom direkten Zugang zu den umfangreichen technologischen Ressourcen der Daimler AG. Der Konzern investiert in großem Stil in Elektromobilität und nutzt dabei konsequent die Synergien zwischen dem Pkw-Bereich und den Nutzfahrzeugsparten. Die Deutsche Accumotive - ebenfalls ein Daimler Tochterunternehmen - versorgt die E-FUSO Lkw mit Batterien. Mercedes-Benz Energy - ein Spezialist für stationäre Speichersysteme - entwickelt Anwendungen für einen zweiten Lebenszyklus der Batterien. Daimler hält außerdem Anteile an ChargePoint, dem weltgrößten Anbieter von Ladestationen und dazugehöriger Infrastruktur sowie an StoreDot - einem israelischen Start-Up Unternehmen, das neue Schnellade-Technologien für Batterien entwickelt. Diese Technologie ist besonders interessant für die Anwendung in elektrischen Lkw, die über ein sehr hohes Ladevolumen verfügen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-96650/daimler-trucks-praesentiert-e-fuso-und-vollelektrischen-schweren-lkw.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Michael Tölle

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Michael Tölle

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com